Programm

Zum gesellschaftlichen Umgang mit Gefährlichkeit

Ist die psychiatrische Maßregel noch zeitgemäß?

19. bis 20. Oktober 2017
Evangelische Akademie Bad Boll

Evangelische Akademie Bad Boll

Zum gesellschaftlichen Umgang mit Gefährlichkeit Ist die psychiatrische Maßregel noch zeitgemäß?

Die Frage nach dem angemessenen Umgang der Gesellschaft mit Menschen, die als gefährlich eingeschätzt werden, ist nicht nur nach dem „Fall Mollath" hochaktuell. Dies gilt besonders im Blick auf solche psychisch erkrankten Personen, die mit einem schweren Delikt anderen erheblichen Schaden zugefügt haben. Wie lässt sich ihre „Gefährlichkeit" für die Zukunft überhaupt präzise bestimmen? Taugen dazu noch die sogenannten juristischen Krankheitsmerkmale des § 20 StGB? Gehören diese Personen neben oder über ihre Strafe hinaus langjährig in geschlossenen psychiatrischen Einrichtungen weggesperrt, um sie irgendwann mühsam wieder in die Gesellschaft zurückzuführen?

Wäre es nicht an der Zeit, diese seit über 80 Jahren als psychiatrische Maßregel nach § 63 StGB vorgesehene Sanktionsform zeitgemäß so umzugestalten, dass auch die neuen Entwicklungen der Gemeinde-Psychiatrie für diese Menschen genutzt werden? Sicherung und Freiheitsentzug nur solange und nur in dem Maße, wie ein Mensch tatsächlich „gefährlich" ist. Gleichrangig sind daneben alle Möglichkeiten einer engen ambulanten Betreuung durch die Dienste und Einrichtungen einer inzwischen vielgestaltigen Gemeinde-Psychiatrie wahrzunehmen. – Vorschläge und Antworten zu diesen Fragen werden vorgestellt und können darüber hinaus mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Tagung erarbeitet werden.

Zu dieser Tagung laden wir ein in die Evangelische Akademie Bad Boll am Fuße der Schwäbischen Alb

Stefan Corda-Zitzen, DGSP, Viersen
Dr. jur. Heinz Kammeier, DGSP, Münster
Dr. phil. Klaus Obert, DGSP, Stuttgart
Wolfgang Mayer-Ernst, Evangelische Akademie, Bad Boll

Donnerstag, 19. Oktober 2017

10:00 **Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln im Café Heuss**

10:30 **Begrüßung**
Wolfgang Mayer-Ernst

10:35 **Psychische Krankheit, Gefährlichkeit und die Medikalisierung der Forensik**
Eine historische Hinführung zu gegenwärtigen Problemen
Dr. jur. Heinz Kammeier

11:10 **Gefährlichkeit: Risiko, Gefahr und Angst**
Ein sozialwissenschaftlicher Zugang
Martin Feißt M.A.

11:35 **Schuldfähigkeit – Schuldunfähigkeit**
Ist die Feststellung der Schuldfähigkeit bzw. der Schuldunfähigkeit nach §20 StGB noch empirisch aktuell, verfassungsrechtlich legitimierbar und sanktionsrechtlich sinnvoll?
Prof. Dr. jur. Anja Schiemann

12:00 **Zum gesellschaftlichen Umgang mit Gefährlichkeiten**
Eine Analyse der Konzeption des StGB
Prof. Dr. jur. Jörg Kinzig

12:30 **Mittagessen im Symposion**

14:00 **Arbeitsgruppen 1 – 3**
Erarbeitung und Formulierung von Thesen zur Weiterentwicklung des Maßregelrechts

Arbeitsgruppe 1
Gefährlichkeit
Wie sie straf- und sanktionenrechtlich verarbeitet wird und wie sie verarbeitet werden sollte
Referent: Dr. med. Udo Frank
Koreferent: Martin Feißt M.A.

Arbeitsgruppe 2
Der Psychiater
Als Akteur zwischen Krankheit, Gefährlichkeit und gesellschaftlicher Schutzpflicht.
Referent: Dr. med. Dirk Hesse
Koreferentin: Prof. Dr. jur. Anja Schiemann

Arbeitsgruppe 3
Die psychiatrische Maßregel
Im Spannungsfeld zwischen fürsorgender Behandlung und dem Sicherungsauftrag der Gesellschaft. Wohin sollte der Weg gehen?
Referent: Dipl. Psych. Tilmann Hollweg
Koreferent: Prof. Dr. jur. Jörg Kinzig

15:30 **Kaffeepause im Symposion**

16:00 **Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen 1 – 3**

18:00 **Abendessen**

19:30 **Die staatliche Pflicht zum Schutz Dritter und die Selbstbestimmung im Behandlungsrecht**
Vorgaben und Herausforderungen der UN-BRK bei der Gefahrenabwehr nach Maßregelrecht (und PsychKG)
Dr. phil., Dipl. Psychologe Michael Wunder (angefragt)

Freitag, 20. Oktober 2017

8:00 **Morgenandacht in der Kapelle**
Wolfgang Mayer-Ernst

8:20 **Frühstück im Symposion**

9:00 **Präsentation der Thesen aus den Arbeitsgruppen**

9:30 **Rechtspolitische Forderungen und versorgungspolitische Perspektiven zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Maßregel**
Zu den erforderlichen rechtlichen Vorgaben und notwendigen Veränderungen der Institutionen Krankenhaus und Gemeindepsychiatrie
Matthias Rosemann M.A.

10:30 **Kaffeepause im Café Heuss**

11:00 **Arbeitsgruppenphase**
Entwicklung von Umsetzungsstrategien der erarbeiteten Thesen und Ziele

11:00 **Arbeitsgruppen 4 – 7**

Arbeitsgruppe 4
Umsetzungsstrategien im Bereich Politik, Recht und Gesetzgebung
Referent: Dipl. psych. Uwe Dönisch-Seidel
Moderation: Dr. jur. Heinz Kammeier

Arbeitsgruppe 5
Vernetzung und Kooperation im Bereich Gesundheit und Soziales
Referent: Dr. phil. Friedhelm Schmidt-Quernheim
Moderation angefragt

Arbeitsgruppe 6
Umsetzungsstrategien im Bereich der Versorgung/der Fachverbände
Referent: Dr. med. Hermann Elgeti
Moderation: Dr. phil. Klaus Obert

Arbeitsgruppe 7
Umsetzungsstrategien für Öffentlichkeitsarbeit/Meinungsgestaltung
Referentin: Dipl. Soz. Uta Eisenhardt
Moderation: Stefan Corda-Zitzen

12:30 **Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**

13:00 **Mittagessen im Symposion**

14:00 **Der Psychiater und seine Gefahr – Von der gefährlichen Annahme, die Gefährder erkannt zu haben**
Dr. phil. Bettina Stangneth

15:00 **Kaffee, Tee und Kuchen im Symposion und Ende der Tagung**

Anfragen
richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Mayer-Ernst
Sekretariat: Conny Matscheko
Telefon 07164 - 79 232
conny.matscheko@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer
52 15 17

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 9. Oktober 2017 - gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung
Kursgebühr 95,00 €

Vollverpflegung
im Einzelzimmer mit Dusche/WC 129,50 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 113,90 €

Verpflegung
ohne Übernachtung ohne Frühstück 67,10 €

Ermäßigung
Schülerinnen, Schüler und Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kursgebühr sowie die Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise
mit der Bahn
bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.
Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn:
www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

www.ev-akademie-boll.de/tagung/521517.html

Zielgruppe
Verantwortliche und Mitarbeitende aller Berufsgruppen in der Forensik bzw. im Maßregelvollzug; Juristinnen und Juristen als Richter und Anwälte; Sachverständige; Verantwortliche und Mitarbeitende in der Sozialpsychiatrie, in Führungsaufsicht und Bewährungshilfe; an Fragen von Rechtsethik, Rechtspolitik, Soziologie und Philosophie Interessierte

Tagungsleitung
Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Stefan Corda-Zitzen
DGSP, Viersen

Dr. jur. Heinz Kammeier
DGSP, Münster

Patrick Nieswand
DGSP, Köln

Dr. phil. Klaus Obert
DGSP, Stuttgart

Richard Suhre
DGSP, Köln

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende
Dipl. Psych. Uwe Dönisch-Seidel
Landesbeauftragter für den Maßregelvollzug NRW, Düsseldorf

Dipl. Soz. Uta Eisenhardt
Gerichtsreporterin und Sachbuchautorin, Berlin

Dr. med. Hermann Elgeti
Facharzt, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover

Martin Feißt M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Witten/Herdecke, Witten

Dr. med. Udo Frank
Chefarzt der Abteilung für Forensische Psychiatrie, Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg, Ravensburg-Weissenau

Dr. med., Psychiater, Psychotherapeut Dirk Hesse
Ärztlicher Direktor des Maßregelvollzugszentrums Niedersachsen (MRVZN), Moringen

Dipl. Psych. und Psychol. Psychotherapeut Tilmann Hollweg
Landesrat, Maßregelvollzugsdezernent, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Münster

Prof. Dr. jur. Jörg Kinzig
Direktor des Instituts für Kriminologie, Lehrstuhl für Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen

Psychologe und Soziologe
Matthias Rosemann M.A.
Geschäftsführer der Träger gGmbH, Vorsitzender der BAG Gemeindepsychiatrischer Verbünde e.V., Berlin

Prof. Dr. jur. Anja Schiemann
Lehrstuhl für Strafprozessrecht und Kriminalpolitik an der Deutschen Hochschule der Polizei, Münster

Dr. phil., Dipl. Psychologe
Friedhelm Schmidt-Quernheim
LVR-Klinik, Düren

Dr. phil. Bettina Stangneth
Philosophin, Historikerin und Autorin, Berlin

Friedrich Walburg
Abteilungsleiter der Dienste für seelische Gesundheit, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva), Stuttgart

Dr. phil., Dipl.-Psychologe und psych. Psychotherapeut
Michael Wunder
Leiter Beratungszentrums der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg

Bildnachweis
© bibi - Fotolia.com

Kooperationspartner
DGSP und die Verbände des „Kontaktgespräch Psychiatrie"

DGSP
Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.